

# Hartes Los in der Landesliga

## Erneute klare Schlappe gegen Puschendorf

Der Start ins neue Jahr misslang der Kitzinger Ersten gründlich. Gegen die hochfavorisierten Puschendorfer, die als Tabellenführer der Landesliga Nord nach Sickershausen kamen, hatte man nicht den Hauch einer Chance. Die deutliche 2,5:5,5-Niederlage ist sogar noch schmeichelhaft für den Aufsteiger.

Beiden Mannschaften war bewusst, wie wichtig dieser Kampf für den weiteren Saisonverlauf sein würde. Sowohl Puschendorf als auch Kitzingen traten mit ihrer ersten Acht der Setzliste an.

Dabei zeigte sich wieder einmal, dass in der höheren Klasse deutlich härter gespielt wird und auch kleine Ungenauigkeiten bestraft werden. Trotz Bestbesetzung gelang keinem Kitzinger eine überzeugende Partie. Insbesondere in der 4. Spielstunde mussten die Kitzinger die gegnerische Überlegenheit anerkennen.

Dabei hatte es 3 Stunden lang ganz gut ausgesehen. Alle Kitzinger standen ordentlich. Einziges Manko zu diesem Zeitpunkt: Fast durchgängig hatten die Kitzinger Spieler einen deutlich höheren Zeitverbrauch als ihre Gegner.

Mannschaftsführer Matthias Basel einigte sich bereits nach 2 Stunden nach einer ereignislosen Partie auf Remis, da die Stellung mehr und mehr verflachte (0,5:0,5).

Florian Degering zauberte wie gewöhnlich eine zweischneidige Stellung aufs Brett, in der er aber unvermittelt einen wichtigen Zentrumsbauern einstellte und dem Gegner dazu noch einen Mattangriff ermöglichte (0,5:1,5).

Karl-Heinz Kannenberg lavierte sich aufgrund gravierender Zeitnot quasi eigenhändig in ein Mattnetz und musste kapitulieren (0,5:2,5).

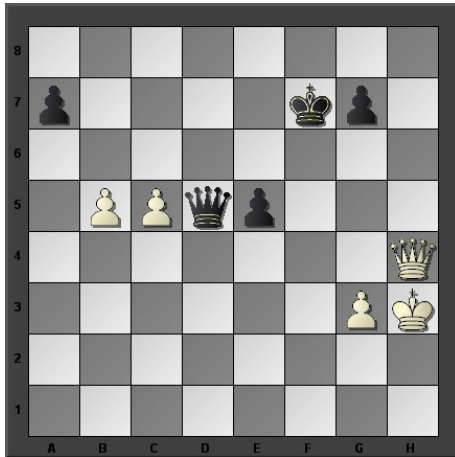
Die Vorentscheidung fiel am Brett von Georg Kwosek, der wie üblich seinen Gegner sehr scharf attackierte. Dem Konter gegen den eigenen entblößten König war er aber in Zeitnot nicht gewachsen und wurde mattgesetzt (0,5:3,5).

Dieser Gang der Ereignisse veranlasste das Puschendorfer Spitzenbrett gegen Alexander Kliche schließlich, mittels dreimaliger Zugwiederholung die leicht vorteilhafte Stellung in den sicheren Remishafen zu überführen (1,0:4,0).

Ingolf Gernert kämpfte verzweifelt mit seiner eigenartigen Bauernstruktur (zunächst ein Trippelbauer auf der e-Linie, später 2 isolierte Doppelbauern) und erreichte schließlich nach 5 Stunden ein remisliches Damenendspiel. Der Gegner allerdings strebte weiter den vollen Punkt

an und manövrierte seinen König denkbar unglücklich in ein einfaches Mattnetz (2,0:4,0).

Das „Ehrentor“:



Sarec – Gernert

Stellung nach dem 47. Zug von Schwarz

Statt sich mit dem Remis abzufinden, wollte Weiß die Freibauern halten: 48. Db4?? Ingolf nutzte sofort die Chance und setzte zum dreizügigen Matt an: 48....Dh1+ 49. Kg4 und jetzt? 49.... Kg6! und das Matt mit Dh5 ist nicht mehr zu decken.

Michael Hanft schaltete frühzeitig auf Defensive um und versuchte die Stellung weitestgehend geschlossen zu halten. Der Gegner allerdings erzwang unter Figurenopfer den Durchbruch am Königsflügel. Nach und nach wurde Hanfts Verteidigungspotential dezimiert und die Freibauern des Gegners setzten sich schließlich durch (2,0:5,0).

Konstantin Kunz setzte auf seine bewährte sizilianische Eröffnung und geriet nie in Verlustgefahr. Die Partie mündete schließlich in ein ausgeglichenes Turmendspiel. Konstantin bemühte sich zwar, den Gegner noch auszutricksen, mehr als Remis war aber nicht herauszuholen (2,5:5,5).

<b>3 Kitzingen 1</b>			DWZ	-	<b>Puschendorf 1</b>			DWZ	2½ - 5½
1	1	Kliche, Alexander	<u>2124</u>	-	1	Lauer, Moritz	<u>2279</u>	½ - ½	
2	2	Kannenberg, Karl-Heinz	<u>2153</u>	-	2	Koch, Moritz	<u>2232</u>	0 - 1	
3	3	Kunz, Konstantin	<u>2189</u>	-	3	Lowitz, Torsten	<u>2096</u>	½ - ½	
4	4	Basel, Matthias	<u>2013</u>	-	4	Diekers, Michael	<u>2075</u>	½ - ½	
5	5	Hanft, Michael	<u>1989</u>	-	5	Kotz, Reinhard	<u>2076</u>	0 - 1	
6	6	Kwossek, Georg	<u>1999</u>	-	6	Seregelyes, Csaba	<u>2011</u>	0 - 1	
7	7	Gernert, Ingolf	<u>2000</u>	-	7	Sarec, Ivica	<u>2022</u>	1 - 0	
8	8	Degering, Florian	<u>1984</u>	-	8	Steinmüller, Alexander	<u>1945</u>	0 - 1	
Schnitt:			2056	-	Schnitt:			2092	

<b>Rang</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>MPkt</b>	<b>BPkt</b>
1.	Puschendorf 1	9 - 1	25.0 - 15.0
2.	Kelheim 1	8 - 2	23.0 - 17.0
3.	SK Schweinfurt 1	7 - 3	23.0 - 17.0
4.	Kulmbach 1	7 - 3	22.0 - 18.0
5.	Kötzting 1	6 - 4	21.0 - 19.0
6.	SK Schwandorf 1	4 - 6	20.5 - 19.5
7.	Nürnberg SW Süd 1	4 - 6	18.5 - 21.5
8.	SC Bamberg 1	3 - 7	21.5 - 18.5
9.	Kitzingen 1	2 - 8	15.5 - 24.5
10.	Klingenberg 1	0 - 10	10.0 - 30.0

Mit dieser klaren Niederlage wird deutlich, dass die Kitzinger bis zum Schluss mit dem Rücken zur Wand stehen werden. Eingeplant ist jetzt noch eine weitere Niederlage gegen die mit vielen tschechischen Gastspielern verstärkte Kulmbacher Mannschaft. Erst dann kommen mit Bamberg, Kötzting und SW Nürnberg noch Mannschaften, die eventuell in Reichweite sind.

Ein schwacher Trost: Dem Mitaufsteiger und letztjährigen Regional-  
ligameister Klingenberg ergeht es noch schlechter, sodass die  
Übernahme der roten Laterne noch verhindert werden kann.